

The ring of Ice

Von Paperdemon

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	2
Kapitel 1: Einsamkeit und Eitelkeit	3
Kapitel 2: Neid?	4

Prolog:

31.1.09-16.9.09

Ice

Was ist es dir wert?!
Den größten Wunsch zu erfüllen?
Welcher Preis ist hoch genug?
Wirst du ihn zahlen...?
Wie weit kannst du gehen!?
Das dein ist, was das Herz begehrt?
Könntest du wirklich alles dafür aufgeben?!
Um eine Nacht wie keine andere zu erleben?

Kapitel 1: Einsamkeit und Eitelkeit

Die Stille wurde nur vom gelegentlichen Klirren unterbrochen. Die weißen, gefliesten Wände spiegelten keine einzige Bewegung. Es war kalt in diesem Raum und still. Durch den Eisblock schien das Sonnenlicht und erzeugte einen schwach blauen Schimmer darin. Er kehrte die angeschlagenen Splitter in eine Ecke des Kühlraumes.

So war es immer, Kale sah in die Augen seiner jungen, schönen Frau. Es war ihrer beider blaues Blut, das die Eltern sie schon als Kinder verlobt hatten. Es hatte seiner Familie, die aus altem Adel stammte, die Armut erspart. Er konnte für diese Frau nur weni Gefühle empfinden, obwohl er ihr sehr wichtig war. Nein er brachte einfach nicht das Gleiche an Emotionen für sie auf.

Kale war bekannt für seine eisigen Kunstwerke. Diesmal war es ein wichtiger Auftrag. Sie boten ihm 100.00€ für eine engelsgleich schöne Figur. Nicht einmal das Geschlecht hatte diese Gesellschaft vorgegebenen. So hatte er zögernd mit dem Meißeln begonnen. Ihm war egal, was für eine Figur es wurde, Hauptsache seine Auftraggeber waren zufrieden. Acht Wochen hatte er dafür Zeit. Ganz allmählich nahmen die harten Kanten weichere Formen an.

Er war sich nicht mal sicher, welches Geschlecht seine Statue haben sollte. Kale vertraute in so einem Sache meist seinem Instinkt. Manchmal träumte er noch davon, wie es wäre wahre Leidenschaft und tiefere Gefühle zu erleben. Leider sah seine Realität ganz anders aus! Es schickte sich nicht, in den höheren Kreisen allzu viele Emotionen zu zeigen. Mit einem Zähneknirschen erinnerte sich der Adelige an den letzten Empfang, den sie besucht hatten... Es war soviel verschwendete Zeit!! Den ganzen Abend tanzten die hochwohlgeborenen Damen und Herren, außerdem flirteten sie miteinander. Für Kale waren solche Anlässe die pure Langeweile.

Kapitel 2: Neid?

Es gab viele Frauen, seine Elenore um ihn beneideten, doch diese hatte dafür nur ein müdes und trauriges Lächeln übrig. Was wussten jene ganzen Klatschtanten schon?! Diese Ehe existierte ja nur als Vertrag auf dem Papier!

Es war mal wieder ein erschreckend öder Abend bei Freunden der Familie gewesen. Kale hatte sich umgesehen, mit geübter Eleganz die pflichtgemäßen absolviert. Danach hatte er sich zur Herrengruppe begeben und den Erzählungen über das letzte Golftunier seinen Beitrag geliefert. Es war ein sehr hohes Preisgeld an einen Nachwuchsspieler gegangen. Kale war beliebt in dieser Runde, denn es gelang ihm gut, das nicht vorhanden sein von echtem Interesse zu verbergen.

Endlich...war er mit seiner Frau im heimeligen Anwesen. Sie bewohnten ein dreistöckiges Haus mit einem ausgedehnten Park und einem großen, üppigen Garten. Es gab verschiedene Angestellte die das Grundstück pflegten. Das Haus war mit erlesenen Teppichen, Vasen und Möbeln eingerichtet. So einige Stücke konnten durchaus schon als antik bezeichnet werden und besaßen einen sehr hohen Wert! Selbstverständlich waren sie mit einer entsprechend hohen Summe versichert. Der Luxus, welcher ihn jeden Tag umgab, wiederte Kale an. Aber die Familie seiner Frau gab viel auf solche Dinge um ihren Reichtum Jedem unter die Nase zu reiben. Wie sehr er solche Dinge doch verabscheute!

Manchmal, wenn die untergehende Sonne das Eis rötlich färbte, so war es Kale es knistern zu hören. Ein melancholisches Lächeln huschte dann über seine Lippen. Dieses Eis und das er daraus Figuren schuf, das war ihm alles! Natürlich erfüllte er seine gesellschaftlichen und ehelichen Pflichten. Aber es blieb diese Leere in ihm und ob das jetzt schon alles im Leben war. Vielleicht würde es auf jene Dinge nie eine Antwort geben...